

## »112« - Düsseldorfer Künstlerinnen und ihre Gäste stellen in Köln aus

Anlässlich des Weltfrauentags stellen die Vereinskünstlerinnen vom 9. März bis 14. April 2023 im Landeshaus des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) in Köln aus.

Der Ausstellungstitel bezieht sich sowohl auf den ersten Internationalen Frauentag, als auch auf die Gründung der „Vereinigung Düsseldorfer Künstlerinnen und Kunstfreundinnen“: beide Ereignisse fanden 1911, also vor 112 Jahren statt.

Die Zeit des Gründungsjahres war geprägt von der langen Geschichte der Unterdrückung weiblicher Kunst, von der Benachteiligung der Frauen in der Ausbildung, bei Ausstellungen und im Erwerbsleben, aber es war auch eine Zeit des Aufbruchs sowohl in der Gesellschaft als auch in der Kunst.

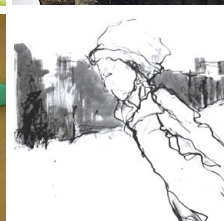
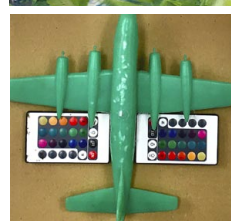
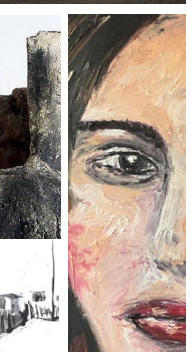
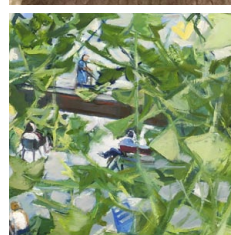
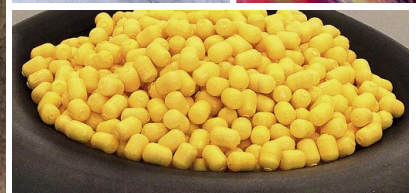
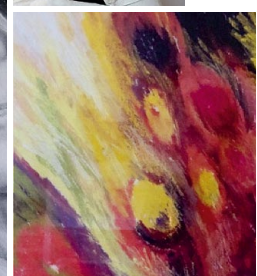
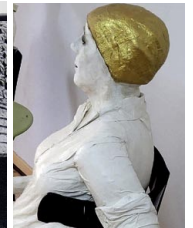
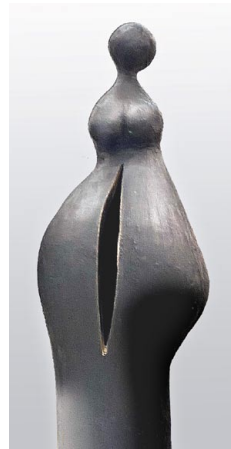
Wer mit den Ziffern 112 im Ausstellungstitel die Notfallnummer assoziiert, liegt daher nicht falsch. Die weltweite Frauenbewegung kämpfte damals um Gleichberechtigung und Wahlrecht für Frauen, und Künstlerinnen in den größeren Städten Deutschlands schlossen sich seit Ende des 19. Jahrhunderts zusammen, um ihren Anliegen stärkere Aufmerksamkeit und Durchsetzungskraft zu verschaffen.

Bis heute ist die Künstlervereinigung, die seit den 30er Jahren „Verein Düsseldorfer Künstlerinnen e.V.“ heißt, als Institution weiblicher Kreativität und künstlerischen Austausches lebendig und relevant.

Die Ausstellung in Köln präsentiert mit den Werken von 26 Vereinsmitgliedern und mehreren Gästen ein breites Spektrum unterschiedlicher Kunstgattungen und individueller Stile.

Die Eröffnung findet am 8. März um 18.30 Uhr statt (Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln)

*Dr. Martina  
Lückerath,  
Kuratorin der  
Ausstellung*



## Angela Hiß: Der Wald als Lebensraum

„THE FOREST - DER WALD - LA FORÊT“  
Ausstellung im Kunstverein KUH (Kunst und Haltung e.V.)  
Hansaallee 159 Düsseldorf-Lörick, 3.-17. September 2022

RÜCKBLICKE...



Unter dem Ausstellungstitel „THE FOREST - DER WALD - LA FORÊT“ zeigten Angela Hiß und weitere Künstler/innen ihre Sicht auf den Lebensraum „Wald“.

Angela Hiß beschwört mit bearbeiteten Fundstücken die Kräfte des Wachstums, die den Wald mit faszinierendem Leben erfüllen. Die Künstlerin erschafft evolutionäre

Formen, die assoziativ dem ewigen Werden und Vergehen der Natur nachspüren. Ihm verdankt der Wald seine Jahrhunderte währende Faszination.

## Hanne Horn: Gegen Diskriminierung

Hanne Horn und weitere 15 Künstler und Künstlerinnen zeigten in der Galerie ROSS 31 neue Arbeiten. In einer Fotoplastik konfrontiert uns Hanne Horn mit der Diskriminierung von Frauen. Angesichts der Proteste im Iran, die besonders von Frauen getragen werden, stellt die Künstlerin mit dem Foto einer verhüllten „süßen“ Frau die Frage nach weiblicher Identität. Der Bildtitel „Verpackte Süßigkeit“ ironisiert treffend die Sicht vieler – auch westlicher – Männer, die Frauen als eine Art Privatbesitz betrachten, der wohlverpackt zu behüten sei. Neben das harte Schwarzweiß setzt die Künstlerin viel Farbe – Symbol für die Vielfalt der Identitäten.



Ausstellung  
»sechzehn \*neu«  
Galerie ROSS 31  
Roßstraße 31  
40476 Düsseldorf  
4.12.2022 - 6.1.2023

RÜCKBLICKE...

## Matre: Bizarre Ästhetik in Paris

Wie im Vorjahr stellt die Künstlerin Matre wieder in Paris aus: im Grand Palais Ephémère zeigt sie ihr Bild »Selection«. Wir sehen Technikreste und Naturfragmente, rostige Rundelemente drohen am Horizont wie verglühende Sonnen, verendete Insekten in wirbelnden schwarzen Strukturen wühlen die Welt auf. Brutales Geschehen in bizarrer Ästhetik: diffuses Hell-Dunkel gegen klare Farbe, verschwimmende Konturen gegen scharfe Kanten – geht es um eine neue Schöpfung oder um den finalen Untergang? Matre zeigt Schönes und lässt uns dabei erschrecken.

SALON DESSIN  
PEINTURE À L'EAU  
Grand Palais  
Ephémère, Paris  
14.-19. Februar 2023

MATRE »Selection«  
Rost, Bienen, Pflanzenreste, Kohle, Erde auf handgeschöpftem Büttenpapier  
102 x 68 cm



AKTUELL...

## **Brigitte van Laar:** Zauber der einfachen Dinge

*Ausstellung „Der Zauber der einfachen Dinge“  
HWL-Galerie, Düsselthaler Straße 8, 40211 Düsseldorf  
18.11.2022 - 20.1.2023*

RÜCKBLICKE...



Kleine, unscheinbare Dinge in Szene zu setzen, ist für Brigitte van Laar künstlerische Spurensuche – die Künstlerin reizt es, übersehene Objekte des täglichen Lebens neu

zu entdecken. Da entfalten sich kleine Früchte in voller Pracht und werden zu optischen Ereignissen; eine Kaffeetasse wandelt sich zum gemalten Monument, eine fallende

Vase erhält dramatische Wirkung. „Schönheit und Bedeutung sind eine Frage der Perspektive“ sagt die Künstlerin – ihre Ausstellung beweist es.

## **Marion Müller-Schroll:** Publikumspreis für Ute

Immer wieder formt die Künstlerin Marion Müller-Schroll Skulpturen von Menschen, die in einer besonderen Lebensphase sind. So entstand die Serie „Golden Girls“ – sie stehen für die Zeit im Leben von Frauen, in der sich durch gesammelte Erfahrungen noch einmal ganz neue Möglichkeiten ergeben können.

Eine der „Golden Girls“ ist „Ute“, eine Frauen-Skulptur, die in der Ausstellung „Winterkunst“ des BBK Düsseldorf mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.

*Ausstellung  
»Winterkunst 22«  
BBK Kunstforum  
Birkenstraße 47  
40223 Düsseldorf  
2.12. - 18.12.2022*

*Golden Girl (Ute) 2021  
Mischtechnik*



## **Gudrun Schuster:** Natur und Skulptur

Natur und Kunst – ein Gegensatz ? Die neuen Holz-Skulpturen von Gudrun Schuster beweisen das Gegenteil. Beides, Natur und Kunst, vereinen sich in den Objekten der Künstlerin zu Symbiosen. Im Holz des Baumstamms steckt bereits die geballte Kraft der Form, die von der Künstlerin mit Kettensäge und Axt hervorgeholt wird. Wir sehen, wie der Stamm zu wucherndem Wachstum erwacht, wie Spalten und Grate ein Wechselspiel von Höhen und Tiefen beginnen, wie ein Holzblock dramatisches Leben erhält. Natur wird zur Skulptur – und aus der Skulptur entsteht neue Natur.



RÜCKBLICKE...

Aus den Ateliers...